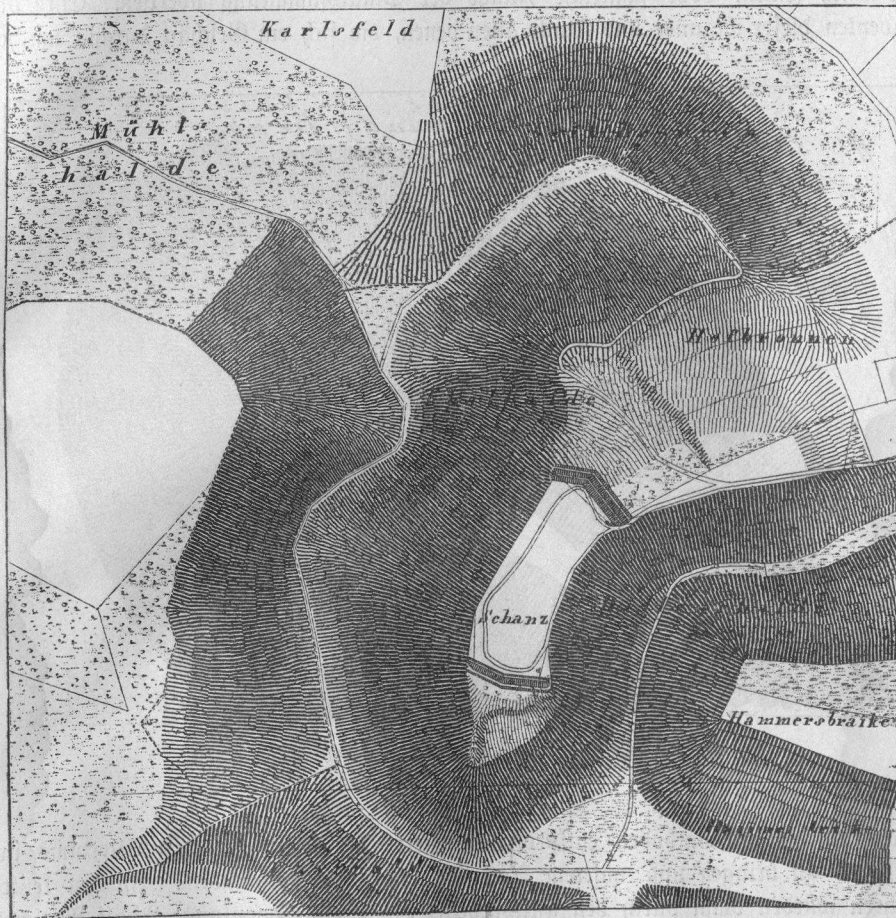


dunklen Scherben; endlich ist zu nennen auf der Hochfläche der Alb der über 880 m hohe sogenannte Römersteinberg bei Donnstetten, auf dem auch römische Scherben und Münzen u. s. w. sich vorfinden; wieder ein Zeichen, daß die Römer einen Teil der alten Opferstätten weiter gepflegt haben.

Römer und Alemannen und das frühe Mittelalter haben die hohen Stätten wieder besetzt, und am Schlusse des Mittelalters hat ein Zweig des württembergischen



Ringwall bei Traisfingen. 1:6500. Aufgen. von Major Steiner.

Fürstenhauses aus der kleinen Wasserstadt Urach tief im Thale eine Fülle reicher Geistesbildung und feiner Kunstblüte ausstrahlen lassen.

Grabhügel, außer den schon genannten, bei Bleichstetten, Gächingen, Hengen, Dhnastetten, Würtlingen, Sankt Johann, Zainingen u. a. Orten auf der Höhe der Alb. In letzter Zeit wurden viele davon auf Kosten der K. Staatsammlung durch den eifrigen Altertumsforscher Johannes Dorn von der Haid bei Groß-Engstingen sorgfältig ausgegraben und ergaben eine staumenswerte Fülle schönster Bronzegegenstände und feiner Prachtgefäße; die Staatsammlung erfuhr dadurch eine außerordentliche